



## Medienmitteilung

### **Jobsharing an der Milchbar – Die jungen Wildschweine sind da!**

11. April 2017

Eine freudige Überraschung erlebten die Tierpfleger am 1. April. Kein Witz: Die Anführerin der Wildschweingruppe gebar just am Tag des Scherzes acht Frischlinge. Im selbstgebauten Nest unter Tannenästen - dort wo die Frühlingssonne die jungen Wildschweinchen mit den wärmenden Strahlen am besten erreicht - liegt die Mutter auf der Seite und lässt die Jungchar saugen. In den ersten Tagen wird die Rangordnung festgelegt: Die stärksten unter den Frischlingen erobern sich jene Zitzen, die am meisten Milch geben. Bei acht Frischlingen reicht die «tierische Milchbar» aus, um jedes Junge zu versorgen.

### **Saumässige Kinderkrippe**

Bereits zwei Tage nach dem ersten Wurf folgte die zweite Geburt in der Wildschweinfamilie. Die rangtiefere Bache - so werden weibliche Wildschweine in der Fachsprache genannt - wirft ebenfalls die Maximalzahl von acht Frischlingen. Die zeitliche Koordination der Geburten in den Wildschweifamilien ermöglicht bei unterschiedlich grossen Würfen ein Jobsharing der Mütter. So werden alle Frischlinge in einer Familie gleichmässig ernährt. Wenige Tage nach der Geburt machen sich die Frischlinge mit ihren Müttern auf Entdeckungstour. Ihr Streifenmuster tarnt sie dabei bestens. Die Mütter lockern mit ihren starken Rüsselnasen die Erde, damit die feinen Näschen der Frischlinge selber nach Engerlingen und Samen im Boden suchen können. Mit ihrer Nahrungssuche sorgen die Wildschweine für die Auflockerung des Waldbodens, dezimieren die Schädlinge im Erdreich und verbreiten die Samen, die sie fressen. Wildschweine sind ein wichtiges Glied in der Kette der Vielfalt der Natur und sorgen für einen gesunden Waldboden.



**Ein Frischling auf Entdeckungstour**



**«Saug-Gelage» an der mütterlichen Milchbar**

Weitere Informationen erhalten Sie von Anna Baumann, Direktorin, [anna.baumann@tierpark.ch](mailto:anna.baumann@tierpark.ch), und von Dr. med. vet. Martin Wehrle, [martin.wehrle@tierpark.ch](mailto:martin.wehrle@tierpark.ch), Telefon 041 859 06 06.

Die Medienmitteilung mit Bilder steht auf [www.tierpark.ch/medien](http://www.tierpark.ch/medien) zum Download zur Verfügung.

*Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 42 Hektaren über 100 Tierarten. Als wissenschaftlich geführter Tierpark setzt er sich für die Aufzucht und Wiederansiedelung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Tierpark Goldau beschäftigt 63 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis zu 156 Personen. Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWO-zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.*